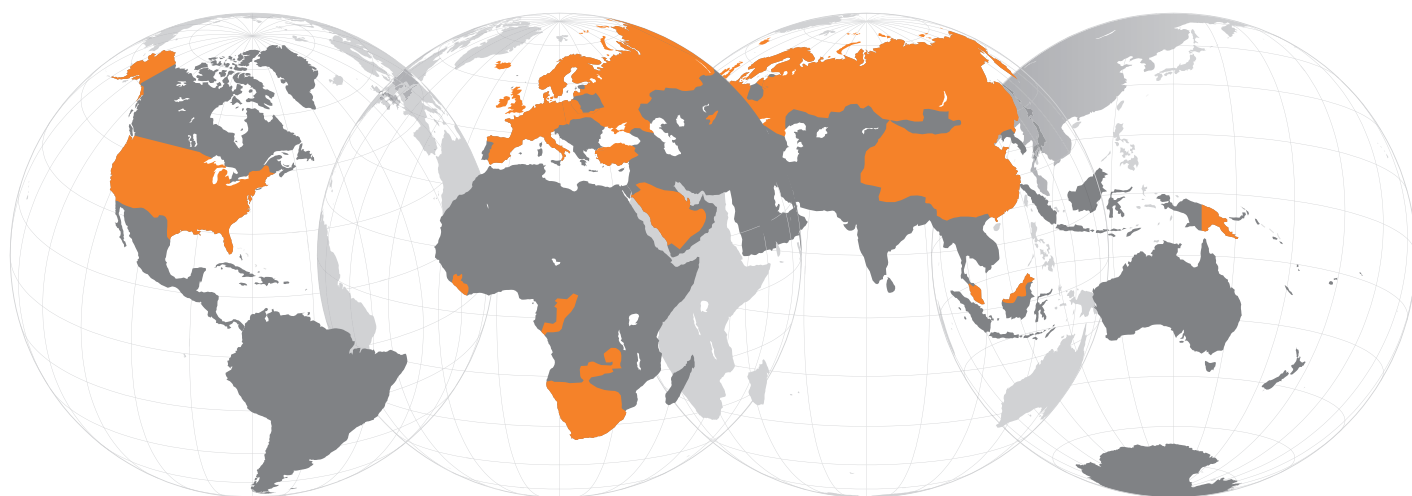


CompuGroup Medical AG

# Finanzbericht

# 1. Januar bis 31. Dezember 2012

- vorläufig und ungeprüft -



Synchronizing Healthcare



CompuGroup  
Medical

+++++

- 1 Wesentliche Ereignisse
- 1 Finanzüberblick
- 3 Ausblick
- 4 Gewinn- und Verlustrechnung
- 5 Bilanz

+++++

Die in diesem vorläufigen Finanzbericht enthaltenen Zahlen und Informationen sind vorläufig und ungeprüft und unterliegen dem Vorbehalt der Abschlussprüfung sowie der Billigung durch den Aufsichtsrat. Die Veröffentlichung der endgültigen und geprüften Ergebnisse für das vierte Quartal 2012 und des Geschäftsberichts 2012 erfolgt am 28. März 2013.

## WESENTLICHE EREIGNISSE

- + CGM erreicht Ziele für 2012.
- + Der Gesamtjahresumsatz beträgt EUR 451 Mio., das operative Ergebnis (EBITDA) EUR 105 Mio. Dies entspricht einem Wachstum von 13 Prozent (davon 4 Prozent organisch) und einer operativen Marge von 23 Prozent gegenüber 18 Prozent im Vorjahr.
- + Im vierten Quartal 2012 steigt der Umsatz um 4 Prozent zum Vorjahr auf EUR 120,1 Mio.
- + Das operative Ergebnis (EBITDA) des vierten Quartals steigt um 13 Prozent auf EUR 28,6 Mio.
- + Die operative Marge verbesserte sich von 22 Prozent im Vorjahr auf 24 Prozent im vierten Quartal 2012.
- + Ausblick für das Geschäftsjahr 2013:
  - Erwarteter Umsatz zwischen EUR 470 Mio. und EUR 490 Mio.
  - Erwartetes operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen EUR 115 Mio. und EUR 125 Mio.

## FINANZÜBERBLICK

### Umsatz

Die Umsatzerlöse im vierten Quartal 2012 betragen EUR 120,1 Mio. im Vergleich zu EUR 115,2 Mio. im vierten Quartal 2011. Dies entspricht einem Anstieg von 4 Prozent. Das organische Wachstum betrug 1 Prozent, während Akquisitionen 3 Prozent zum Umsatzwachstum beitrugen.

Im vierten Quartal 2012 betragen die Erlöse im Geschäftsbereich HPS EUR 104,0 Mio. im Vergleich zu EUR 96,9 Mio. in der Vorjahresvergleichsperiode. Das Segment Ambulatory Information Systems (AIS) verzeichnete ein Wachstum von 7 Prozent im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres. Das organische Wachstum betrug 2 Prozent. Akquisitionen trugen 5 Prozent zum Umsatzwachstum bei. Das relativ niedrige organische Wachstum im AIS-Segment im vierten Quartal resultiert aus einem sehr starken Vorjahresquartal bedingt durch einen einmaligen Sondereffekt im Dentalbereich, sowie einer Verschiebung größerer Aufträge in das Geschäftsjahr 2013 in den USA.

Mit einem kräftigen Jahresendspurt verzeichnete das Segment Hospital Information Systems (HIS) im vierten Quartal ein rein organisches Umsatzwachstum von 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Besondere Ausprägung zeigte das starke Schlussquartal in Polen, Österreich und der Schweiz.

Das Segment Pharmacy Information Systems (PCS) verzeichnete im vierten Quartal ein rein organisches Wachstum von 2 Prozent zum Vorjahr.

### HPS Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

EUR Mio.	01.10.-31.12. 2012	01.10.-31.12.. 2011	Veränderung	01.01.-31.12.. 2012	01.01.-31.12.. 2011	Veränderung
Ambulatory Information Systems	65,9	61,7	7%	251,9	228,2	10%
Hospital Information Systems	24,5	21,8	12%	81,2	76,2	7%
Pharmacy Information Systems	13,7	13,4	2%	53,0	25,8	105%
<b>GESAMT</b>	<b>104,0</b>	<b>96,9</b>	<b>7%</b>	<b>386,0</b>	<b>330,2</b>	<b>17%</b>

Im Geschäftsbereich HCS betragen die Umsatzerlöse EUR 16,6 Mio. im Vergleich zu EUR 17,9 Mio. im vierten Quartal 2011. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 7 Prozent. Das Segment Communication & Data verzeichnete einen Rückgang von 17 Prozent, von EUR 9,2 Mio. im vierten Quartal 2011 auf EUR 7,6 Mio. im vierten Quartal 2012. Wie im Halbjahresfinanzbericht angekündigt, erweiterte die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) mit Wirkung zum 1. Juli 2012 den Anforderungskatalog für Software zur Verordnungsstellung von Arzneimitteln. Die neuen Regelungen schränken die Werbemöglichkeiten in der Arztsoftware weiter ein und hatten rückläufige Umsätze im Bereich Communication & Data zur Folge.

Im Segment Workflow & Decision Support stieg der Umsatz um 9 Prozent, von EUR 5,8 Mio. im vierten Quartal 2011 auf EUR 6,3 Mio. in 2012. Mit dem Abschluss neuer Verträge im vierten Quartal setzte sich die Geschäftsentwicklung in diesem Segment fort.

Das Segment Internet Service Provider verzeichnete einen Umsatzrückgang von 9 Prozent, von EUR 2,9 Mio. im Vorjahr auf EUR 2,6 Mio. im vierten Quartal 2012. Diese Entwicklung ist auf einen Sondereffekt im Vorjahr zurückzuführen, als aufgrund der Einführung neuer Kartenlesegeräte in Deutschland auf diesen Sondereffekten beruhende starke Umsätze erzielt wurden.

## HCS Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

EUR Mio.	01.10.-31.12. 2012	01.10.-31.12.. 2011	Veränderung	01.01.-31.12.. 2012	01.01.-31.12.. 2011	Veränderung
Communication & Data	7,6	9,2	-17%	29,3	31,1	-6%
Workflow & Decision Support	6,3	5,8	9%	24,9	23,7	5%
Internet Service Provider	2,6	2,9	-9%	10,2	10,9	-6%
<b>GESAMT</b>	<b>16,6</b>	<b>17,9</b>	<b>-7%</b>	<b>64,4</b>	<b>65,7</b>	<b>-2%</b>

### Entwicklung des operativen Ergebnisses

Im Vergleich zum vierten Quartal 2011 stieg das konsolidierte EBITDA von EUR 25,4 Mio. um 13 Prozent auf EUR 28,6 Mio. im vierten Quartal 2012. Die entsprechende operative Marge erhöhte sich von 22 Prozent in 2011 auf 24 Prozent in 2012.

Das vierte Quartal 2012 beinhaltet die folgenden Einmaleffekte:

- EUR 2,0 Mio. zusätzlicher Rückstellungsbedarf für Pensionsverpflichtungen (erfolgswirksam im Personalaufwand), die keinen Liquiditätsabfluss darstellen und auf einer Änderung der zugrundeliegenden wirtschaftlichen Annahmen für leistungsorientierte Pensionspläne beruhen.
- EUR 1,9 Mio. Erlös aus der Beendigung eines nicht zum Kerngeschäft gehörenden Kooperationsvertrages im Segment Pharmacy Information Systems (erfolgswirksam in den sonstigen Erträgen).

Nach einer vorläufigen Steuerberechnung beläuft sich der erwartete Periodenüberschuss für das vierte Quartal 2012 auf EUR 12,1 Mio. im Vergleich zu EUR 4,6 Mio. im vierten Quartal 2011. Der erwartete Cash net income für das vierte Quartal 2012 beträgt EUR 18,8 Mio. Dies entspricht einem Cash net income pro Aktie von EUR 0,38.

### Sonstige Ereignisse im vierten Quartal 2012

Im November 2012 erwarb CompuGroup Medical den Geschäftsbereich „Cartella Clinica Basic“ mit Schwerpunkt im Bereich der medizinischen Pflege von der Gesellschaft DS Medica in Italien. Der Liquiditätsabfluss betrug EUR 1,9 Mio. Mit dem Kauf vergrößerte sich die Kundenbasis in Italien um ca. 2.300 Ärzte.

Im Dezember 2012 wurden die Anteile an Lauer-Fischer um 12,5 Prozent auf 87,5 Prozent aufgestockt. Der Liquiditätsabfluss für den Erwerb betrug EUR 10,0 Mio. Die Transaktion führte zu einer entsprechenden Verringerung der bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeiten.

### Gesamtjahr 2012

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2012 betrug EUR 450,7 Mio. im Vergleich zu EUR 396,6 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg von EUR 54,1 Mio. bzw. 13 Prozent. Akquisitionen trugen 9 Prozent zum Umsatzwachstum bei. Das organische Wachstum betrug 4 Prozent und lag damit auf dem Niveau der letzten fünf Jahre.

Das konsolidierte EBITDA stieg von EUR 73,1 Mio. im Geschäftsjahr 2011 auf EUR 105,3 Mio. in 2012. Dies entspricht einem Anstieg von EUR 32,2 Mio. bzw. 44 Prozent. Die entsprechende operative Marge erhöhte sich von 18 Prozent in 2011 auf 23 Prozent in 2012.

CompuGroup Medical erreicht die im Februar 2012 für das Geschäftsjahr 2012 veröffentlichten Umsatz- und Ergebnisziele.

## AUSBLICK

CompuGroup Medical erwartet für das Geschäftsjahr 2013 eine gegenüber dem Vorjahr gleiche oder höhere organische Wachstumsrate von 4 bis 8 Prozent.

Die jährlichen Umsatzerlöse aus Softwarepflegeverträgen sowie sonstige wiederkehrende Erlöse mit Bestandskunden belaufen sich zu Beginn des Geschäftsjahres 2013 auf etwa EUR 308 Mio., gegenüber EUR 290 Mio. zu Jahresbeginn 2012. Dies entspricht einem Anstieg von 6 Prozent.

Im Segment Health Provider Services 1 (HPS1) erwartet CompuGroup Medical ein ähnlich hohes organisches Wachstum wie auf Konzernebene (4 bis 8 Prozent). Das Untersegment Ambulatory Information Systems wird voraussichtlich überdurchschnittlichen wachsen, während für den Bereich Pharmacy Information Systems eine geringere Wachstumsrate erwartet wird. Das organische Wachstum im Untersegment Ambulatory Information Systems kommt vornehmlich aus dem Verkauf neuer Mehrwertprodukte und Dienstleistungen an Bestandskunden. In 2012 schloss CompuGroup Medical wichtige Vorarbeiten ab und schaffte damit die Grundlagen für neue Wachstumsmöglichkeiten in diesem Geschäftsfeld.

Im Segment Health Provider Services 2 (HPS2) erwartet CompuGroup Medical ebenfalls ein ähnlich hohes organisches Wachstum wie auf Konzernebene (4 bis 8 Prozent). Grundlage sind zum einen der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Auftragsbestand und zum anderen eine relativ positive Marktentwicklung für Add-on- und Neukundenprojekte im Krankenhaussektor, die sich erwartungsgemäß im Geschäftsjahr 2013 fortsetzen wird.

Im Segment Health Connectivity Services (HCS) erwartet CompuGroup Medical ebenfalls ein ähnlich hohes organisches Wachstum wie auf Konzernebene (4 bis 8 Prozent). Neue regulatorische Rahmenbedingungen in Deutschland werden im Untersegment Communication & Data voraussichtlich zu einem Umsatzrückgang gegenüber Vorjahr führen. Dahingegen rechnet CompuGroup Medical im Geschäftsjahr 2013 mit einer Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung, die sich im Bereich Workflow & Decision Support zum Ende des Geschäftsjahres 2012 abzeichnete, und erwartet daher ein Wachstum über dem Konzerndurchschnitt. Das Untersegment Internet Service Provider wird voraussichtlich ebenfalls über Konzerndurchschnitt wachsen. Insbesondere in Deutschland rechnet CompuGroup Medical im Zusammenhang mit der Telematik Infrastruktur zu Jahresende mit steigenden Umsätzen.

Bisher bereits getätigte Unternehmenserwerbe werden keine weiteren wesentlichen Auswirkungen mehr auf die Umsatzentwicklung haben.

Aufgrund der hohen Skalierbarkeit der Geschäftsfelder erwartet CompuGroup Medical, dass das organische Wachstum 50 Prozent des Gesamtwachstums im operativen Konzernergebnis ausmachen wird. Daher rechnet CompuGroup Medical im Geschäftsjahr 2013 mit einer gegenüber den letzten fünf Geschäftsjahren verbesserten operativen Marge von 24 bis 25 Prozent.

Auf Basis dieser Annahmen gibt CompuGroup Medical folgende Prognose für das Geschäftsjahr 2013:

- Erwarteter Umsatz zwischen EUR 470 Mio. und EUR 490 Mio.
- Erwartetes operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen EUR 115 Mio. und EUR 125 Mio.

Die vorangegangene Prognose berücksichtigt keine Umsätze und Kosten aus potentiellen und gegenwärtig unbestimmten Unternehmenserwerben im Laufe des Geschäftsjahres 2013.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2013 beruht auf der bestmöglichen Einschätzung seitens des Managements im Bezug auf künftige Marktbedingungen und der Entwicklung der Geschäftsfelder von CompuGroup Medical in diesem Umfeld.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2012

EUR Mio.	01.10.-31.12. 2012	01.10.-31.12. 2011	01.01.-31.12. 2012	01.01.-31.12. 2011
Umsatzerlöse	120.078	115.192	450.659	396.564
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91.457	-89.783	-345.375	-323.499
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	28.621	25.409	105.284	73.065
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-9.438	-9.706	-38.496	-36.410
Operatives Ergebnis (EBIT)	19.183	15.703	66.788	36.655
Netto Finanzergebnis	-1.423	-721	-11.942	-11.457
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.760	14.982	54.846	25.198
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **	-5.688	-10.338	-16.295	-15.927
Periodenüberschuss **	12.072	4.644	38.551	9.271
Ergebnis je Aktie **				
unverwässert (in EUR) **	0,24	0,09	0,77	0,18
verwässert (in EUR) **	0,24	0,09	0,77	0,18
Cash net income (EUR)* / **	18.833	12.813	66.509	35.759
Cash net income per share (EUR)* / **	0,38	0,25	1,33	0,72

\* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. Der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

\*\* Alle Werte für 2012 basieren auf einer vorläufigen Steuerberechnung.

# BILANZ

zum 31. Dezember 2012

## VERMÖGENSWERTE

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	458.382	458.776
Sachanlagen	60.534	50.200
Finanzanlagen	738	1.076
Latente Steuern und sonstige Forderungen	22.275	23.981
	<b>541.929</b>	<b>534.033</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	2.932	3.666
Sonstige Forderungen	92.238	78.558
Wertpapiere (erfolgswirksam und Zeitwert bewertet)	245	178
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.016	23.979
	<b>115.431</b>	<b>106.381</b>
Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte	0	300
	<b>657.360</b>	<b>640.714</b>

## EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	53.219	53.219
Eigene Anteile	-20.903	-16.257
Restliches Eigenkapital	153.344	131.240
	<b>185.660</b>	<b>168.202</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsrückstellungen	8.329	5.765
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	221.409	233.996
Kaufpreisverbindlichkeiten	7.253	16.150
Latente Steuern und sonstige Verbindlichkeiten	71.659	64.315
	<b>308.650</b>	<b>320.226</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.904	35.746
Kaufpreisverbindlichkeiten	19.488	22.512
Sonstige Verbindlichkeiten	95.658	94.028
	<b>163.050</b>	<b>152.286</b>
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögenswerten	0	0
	<b>657.360</b>	<b>640.714</b>



CompuGroup Medical AG  
Maria Trost 21  
56070 Koblenz  
Germany

[www.cgm.com](http://www.cgm.com)